



Die Verlagshandlung hatte sich in der Sorge um eine durchaus tadellose Reproduktion an die Reichsdruckerei gewandt, und da diese in den Lefler-Urban'schen Originalen gerade geeignete Vorlagen fand, um durch deren Widergabe ihre Leistungen auf photolithographischem Gebiete bei der Pariser Weltausstellung zur Anschauung zu bringen, so übernahm sie in diesem besonderen Falle die Herstellung des Werkes.

Maler Heinrich Lefler und Architekt Joseph Urban zu Wien, bekannt durch ihre früheren Illustrationswerke („Rolandsknappen“, „Oesterreich. Kalender, herausg. vom Ministerium für Kultus und Unterricht“ etc.), haben in der „Chronika der drei Schwestern“ in der That ein für alle Kunstfreunde hochbedeutungsvolles und interessantes Werk geschaffen, das sich nun in wahrhaft vornehmem Gewande präsentiert.

Das Werk erscheint nur in dieser **einen** Auflage, auch findet eine nachträgliche Erhöhung der Auflageziffer **nicht** statt; die Steine sind bereits wieder abgeschliffen.

„Die Chronika der drei Schwestern“ dürfte ausser in Deutschland besonders auch in Oesterreich, der Heimat Leflers und Urbans, regen Absatz finden, ebenso bei den Bibliophilen Frankreichs, da das Werk seitens der Reichsdruckerei auf der Weltausstellung zu Paris ausgestellt wird.

Firmen, die sich besonders für den Vertrieb des prächtigen Werkes interessieren wollen, bitte ich um baldige direkte Benachrichtigung.

Ein künstlerisch ausgestatteter Prospekt, der eine Probetafel zur Anschauung bringt und zugleich als Plakat dient, steht in einigen Tagen auf Verlangen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., im März 1900.

**J. A. Stargardt**

Verlagsbuchhandlung.